

## 1. August: Verletzungen und Brände verhindern

**Der 1. August steht vor der Tür. Schon bald verwandeln Feuerwerkskörper den Himmel in ein buntes Farbenmeer. Ungefährlich ist das Spektakel aber nicht. Der sorglose und unsachgemässe Umgang mit Feuerwerk verursacht jedes Jahr Unfälle mit schweren Brandverletzungen und Brandschäden.**

Mit ein paar Sicherheitsmassnahmen kann die Unfallgefahr wirkungsvoll verringert werden. Die glarnerSach empfiehlt für eine sichere und unfallfreie 1. Augustfeier folgende Tipps:

- Beratung beim Kauf einholen und Gebrauchsanweisung lesen.
- Vor Kindern geschützt an einem kühlen, trockenen Ort lagern.
- Feuerwerk nie inmitten von Menschen zünden.
- Kinder von Feuerwerk fernhalten oder nur unter Aufsicht Erwachsener zünden lassen.
- Raketen nur aus fest verankerten Flaschen oder Rohren starten.
- In der Nähe von Feuerwerk gilt ein striktes Rauchverbot.
- Bei Blindgängern mindestens zehn Minuten warten: Sie könnten doch noch explodieren. Mit Wasser übergiessen.
- Wohnungen und Häuser vor Irrläufern schützen. Türen, Fenster und Dachlukarnen schliessen.
- Nehmen Sie Rücksicht auf Tiere, für sie ist die Knallerei mit grossem Stress verbunden.

Und sollte es trotz aller Vorsichtsmassnahmen zu einem Brand kommen, dann gilt immer: Alarmieren (Feuerwehr 118) – Retten – Löschen.

Bei Fragen stehen die Präventionsexperten der glarnerSach, Telefon 055 645 61 61 zur Verfügung. Die glarnerSach wünscht Ihnen eine schöne 1. August-Feier.

Glarus, 19. Juli 2011

### **Anmerkung für die Redaktion:**

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an:

glarnerSach, Jürg Stadler, Leiter Prävention und Intervention, Telefon 055 645 61 54,  
E-Mail juerg.stadler@glarnersach.ch